



Termine - Mitteilungen - Veranstaltungen - Anzeigen

Rundschreiben Nr. 3/2019

München, den 27. Juli 2019

Kontakte: Thomas Bauer, 1. Vorsitzender, Tel. 089/23545119, <mailto:bauertho@arcor.de>
Markus Vester, 2. Vorsitzender, Tel. 0171-1011923, <mailto:Vester.Markus@gmx.de>
Thomas Roedl, Kassenwart, Tel. 089/7556675, <mailto:troedl@arcor.de>
Dr. Ingrid Neumann, Schriftführung, Tel. 089/3084631, <mailto:i.n.neumann@t-online.de>

Der PSV im Internet: www.psvsiemens.de

Mittwoch,	14.08.2019	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	28.08.2019	Tauschabend in St. Paul entfällt
Mittwoch,	11.09.2019	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	18.09.2019	Vortragskreis Philatelie in St. Paul - Raum Paulus <i>Thema wird noch bekannt gegeben</i>
Mittwoch,	25.09.2019	Tauschabend in St. Paul mit Kurzversteigerung , Einlieferungsschluss zur Vereinsauktion
Mittwoch,	09.10.2019	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	16.10.2019	Vortragskreis Philatelie in St. Paul - Raum Paulus <i>Thema wird noch bekannt gegeben</i>
Mittwoch,	23.10.2019	Tauschabend in St. Paul mit Kurzversteigerung
Mittwoch,	13.11.2019	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	20.11.2019	Vortragskreis Philatelie in St. Paul - Raum Paulus <i>Thema wird noch bekannt gegeben</i>
Mittwoch,	27.11.2019	Große Vereinsauktion in St. Paul
Mittwoch,	11.12.2019	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	18.12.2019	Weihnachtsfeier im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	08.01.2020	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	15.01.2020	Vortragskreis Philatelie in St. Paul - Raum Paulus <i>Thema wird noch bekannt gegeben</i>
Mittwoch,	22.01.2020	Tauschabend in St. Paul mit Kurzversteigerung

Monatssitzung und Tauschabend finden jeden zweiten Mittwoch im Monat **ab 17:30 Uhr** im Augustiner Bürgerheim, Bergmannstraße 33, 80339 München (U5 Schwanthaler Höhe, Bus 53 Bergmannstraße) statt, der **Vortragskreis Philatelie** jeden dritten Mittwoch im Monat **ab 18 Uhr** im Raum Paulus im Erdgeschoss von St. Paul, davor von 17 – 18 Uhr die **Jugendgruppe** von Markus Vester. **Tauschabend** ist jeden vierten Mittwoch **ab 17 Uhr** im Pfarrheim St. Paul, St. Paulsplatz 8, erreichbar mit U4 oder U5, Halt Theresienwiese.

Mit dem PSV an die Mosel

Pünktlich am Montag um 8:00 Uhr begann am 3. Juni 2019 die diesjährige Vereinsfahrt. Die Außentemperaturen stiegen an, die Businnentemperaturen sanken ab, und so konnte der vorbeieilenden Landschaft um Augsburg, Donauwörth und Nördlingen vollste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Nach dem Mittagessen in Schwäbisch-Hall erreichten wir über Heilbronn und Speyer unser Reiseziel Zell an der Mosel. So, wie die Zimmer der Gruppe in drei Häusern verteilt worden waren, zerstreuten sich auch die PSV-Reisenden bei der Suche nach einem geeigneten Restaurant.

Am zweiten Tag war der Vormittag der Besichtigung von Trier einschließlich seiner Stellung innerhalb der deutschen Geschichte gewidmet.

Bei Stadtrundfahrt, obligatorischem Stadtrundgang und Domführung wurde das Wichtigste mit viel Bildmaterial vermittelt. Nachmittags ging es ab Traben-Trarbach mit dem Schiff moselabwärts zurück. Die Sonne meinte es gut mit uns, beleuchtete die weinrebenbewachsenen Steilhänge und ließ das Wasser glitzern. Bei Enkirch



musste geschleust werden. Das dauerte so seine Zeit, bei Schleusenmaßen von 7 m Hubhöhe, 175 m Länge und 12 m Breite.



Der Mittwoch war den Naturschauspielen der Vulkaneifel vorbehalten. Wir besichtigten unter anderem das eindrucksvolle Meerfelder Maar und später eine versteckt liegende Marienkapelle. Diese zum ehemaligen Ort Weinfeldern gehörende Kapelle überstand der Legende nach als einziges Gebäude einen Vulkanausbruch, während alle anderen Bauwerke der Gegend im Maar versanken. Die Marienkapelle war selbstredend der geeignete Ort, um unseres Vereinsmitglieds Jürgen Hammer zu gedenken, der am heutigen Tag Geburtstag gehabt hätte. Auch an seinem Grab in München fanden sich PSV-Mitglieder zum Gedenken ein. Später wurde Maria Laach angesteuert, wo Kirche und Gärtnerei zu besichtigen waren, sich der See zum Verweilen anbot und man auch eine Kleinigkeit zu sich nehmen konnte.

Eine Weinprobe des örtlichen Moselweins „Die schwarze Katz“ samt kräftiger Brotzeit und vielen Informationen rundete den Tag ab. Interessant war, dass auch an der Mosel neben den üblichen weißen Rebsorten die neuere rote Rebe, die Acolon-Traube, Einzug gehalten hat.



Am Donnerstag ging die Fahrt über den Hunsrück zum Rhein und natürlich zur Loreley. Vom Bus aus konnten die Fachwerkhäuser in Bacharach bewundert werden. Während der Stadtbegehung von Koblenz wurden uns eindrucksvoll die moderne und die antike Architektur gegenübergestellt. Hauptattraktion war das

„echte“ Deutsche Eck, also die Mündung der Mosel in den Rhein entsprechend dem Wasserlauf zur Zeit des deutschen Kreuzritterordens, was keiner verwechseln darf mit dem Deutschen Eck, also dem mit dem Reiterstandbild von Kaisers Wilhelm dem Ersten.

Als Höhepunkt auf der Heimfahrt stellte sich das Kloster Maulbronn dar. Ohne zu großen Stau um Stuttgart erreichten wir pünktlich München. An der für Nicht-Neuperlacher sehr viel günstigeren Ausstiegsseite an der Donnersbergerbrücke war für die Hälfte der Reisenden dann die Busfahrt beendet.

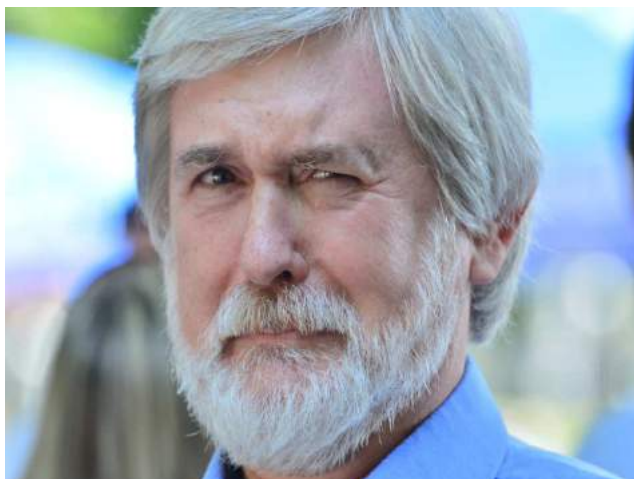


Ein herzliches Dankeschön an Walter Holl für die toll organisierte Fahrt und an den Vorsitzenden des PSV, der wieder einen Obulus des Vereins dabei hatte. Für alle, die noch nicht dabei waren, eine PSV-Reise lohnt sich rundum. Wir Teilnehmer freuen uns schon auf das nächste Mal.

Heide Volm – die Sommer-Residenz des PSV

Kaum ist Sommer, schon pilgern PSV-Mitglieder über den Wallfahrerweg nach Maria Eich zum Heide Volm nach Planegg. Dort stoßen sie auf die S-Bahn-Pilger. Der Vorsitzende spendierte anlässlich seines runden Geburtstages Prosecco und alle acht Teilnehmer ließen während des hervorragenden Essens die Seele baumeln.

Vorstellung des neuen Kassenwarts



Am 13.3.2019 wurde ich zum Kassenwart des PSV gewählt. Mein Name ist Thomas Rödl. Nach meinem Studium der Nachrichtentechnik an der TH Darmstadt (heute TU) gab es für mich nichts Attraktiveres als 1978 zu Siemens nach München zu gehen. Da ich seit früher Jugend Briefmarken sammle, war es auch konsequent 1980 in den PSV einzutreten. Gerne habe ich mich dann in den 90er-Jahren um andere PSV-Mitglieder in der Hofmannstraße gekümmert (man nannte das wohl Gruppenführer).

Die Hofmannstraße gibt es als Standort nicht mehr. Auch wurde unser Geschäftsgebiet zunächst unter Siemens-Beteiligung, dann ohne diese aus der Firma Siemens ausgegliedert (SEN, Unify). Die steigende Arbeitsbelastung durch zunehmenden Personalabbau gestattete mir eine Zeitlang nicht, am Vereinsleben teilzunehmen. Trotzdem blieb ich dem PSV treu. Nachdem ich nun kürzlich in Rente gegangen bin, habe ich auch wieder etwas mehr Zeit für den PSV und die neue Aufgabe.

Ich sammle ganz Deutschland, wobei ich mich aktuell etwas intensiver mit den 20er Jahren und der Zeit zwischen 1945 und 1949 befasse. Nebenher habe ich noch eine Sammlung deutsche private Stadtpost (vor 31.3.1900), Österreich, Europa-Union (CEPT) und eine Motivsammlung zum Thema „Elektrotechnik“.

Ich hoffe sehr, dass wir den PSV noch lange am Leben erhalten können, indem wir auch wieder jüngere Mitglieder gewinnen können. Finanziell braucht man sich beim PSV keine Sorgen zu machen. Hier hat mein Vorgänger Dr. Bernd Aberer gute Arbeit geleistet, wofür ihm Dank gebührt. Hoffentlich kann ich das in gleicher Weise fortsetzen.

Erneut haben wir ein Mitglied unseres Vereins durch Tod verloren

Am 30.5.2019 verstarb

Herr Hans-Peter Puffahrt

im Alter von 73 Jahren.

Er gehörte dem Verein seit 38 Jahren an.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und sprechen den Hinterbliebenen unser tief empfundenes Beileid aus.